



## „REGION ÖSTLICH DER EMS“

Landkreis Leer

EMSLAND

Amt für regionale  
Landesentwicklung  
Weeser-Ems



ML Niedersachsen  
Frau Schlüter  
Postfach 2 43  
30002 Hannover

Auskunft  
erteilt:

Telefon:

E-Mail:

Fax:

Oldenburg

### LEADER-Regionalmanagement

Heike Brunken-Winkler

0441/97174-90

brunken-winkler@arsu.de

0441/97174-73

**16.03.2022**

## Jahresbericht 2021 der Lokalen Aktionsgruppe „Region Östlich der Ems“ (Roede)

### 1. Rahmenbedingungen

Die Corona-Situation hat die LEADER-Arbeit in der Region Östlich der Ems in diesem Jahr weiterhin beeinflusst, der Prozess hat jedoch wieder an Fahrt aufgenommen. Die digitale Durchführung von LAG-Sitzungen und anderen Abstimmungsterminen wurde routiniert. Beschlüsse wurden anschließend per schriftlichem Umlaufverfahren gefasst. Insgesamt fanden vier LAG-Sitzungen statt, davon zwei digital und zwei in Präsenz.

Für die Projektträger waren die Auswirkungen der Pandemie jedoch deutlicher spürbar. Lange Bestell- oder Lieferzeiten, die Materialverfügbarkeit sowie die starke Auslastung von Handwerksbetrieben führte zur Verzögerung von Projekten, was z. T. eine Verlängerung der Bewilligungszeiträume erforderte. Insbesondere die starken Preissteigerungen, welche mitunter zur Aufhebung der Preisgarantien führte, waren – und sind weiterhin – vor allem für private Projektträger problematisch. Aus diesem Grund wurde u. a. ein Projekt mit einer bewilligten Zuwendung von 200.000 € zurückgegeben, da nach Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse eine Finanzlücke von mehreren 100.000 € entstanden war.

Auch für Projektträger von nicht-investiven Projekten waren die Auswirkungen weiterhin spürbar. Zwar konnten geplante Schulungsangebote in den Sommermonaten umgesetzt werden, allerdings war eine Verringerung der maximalen Teilnehmerzahl erforderlich. In einem anderen Projekt kam es weiterhin zu starken Verzögerungen, da geplante Projektwochen von den Schulen aufgrund des vorigen Schulausfalls und dem wechselnden Präsenz- und Online-Unterricht um mehrere Monate verschoben wurden.

### 2. Umsetzungsstand

Im Jahr 2021 wurden insgesamt fünf Projekte von der LAG mit einem positiven LAG-Votum versehen und damit LEADER-Mittel i. H. v. 242.000 € gebunden. Alle Projekte sind bewilligt und befinden sich in der Umsetzung.

Mit Stand Ende Dezember 2021 konnten in der LEADER-Region Östlich der Ems 22 Projekte vollständig abgeschlossen und ausgezahlt werden. Sieben Projekte waren bewilligt und befanden sich in der Umsetzung.

Bis Ende 2020 konnten durch Projekte somit insgesamt rund 1.797.000 € per LAG-Votum oder Bewilligung gebunden werden. Ausgezahlt wurden rund 1.467.000 €. Für die verbleibende Förderperiode stehen noch knapp 490.000 € zur Verfügung. Diese stammen aus einem Rückfluss von 200.000 € durch ein zurückgezogenes Projekt sowie durch die Kontingentaufstockung von 380.000 € für die Jahre 2021 und 2022. Förderanfragen für Projekte in dem genannten Umfang liegen dem Regionalmanagement vor, sodass davon auszugehen ist, dass die Mittel vollständig in diesem Jahr gebunden werden können.

Die Projekte decken alle vier Handlungsfelder ab. Den Handlungsfeldern 2) „*Daseinsvorsorge, demografischer Wandel, Innenentwicklung, Raum- und Siedlungsstruktur, Infrastruktur und Mobilität*“ und 3) „*Landwirtschaft, Regionale Produkte, Tourismus, Kultur/kulturelle Identität*“ sind 13 bzw. 11 Projekte zuzurechnen (die Projekte sind entsprechend ihrem wichtigsten Teilziel diesen Handlungsfeldern zugeordnet; sie sprechen aber auch noch andere Ziele/Handlungsfelder an). Den Handlungsfeldern 1) „*Klima- und Umweltschutz, erneuerbare Energien*“ und 4) „*Wirtschaft, Bildung, Fachkräftesicherung*“ wurden drei bzw. vier Projekte zugeordnet.

Die LEADER-Region Östlich der Ems konnte das Jahreskontingent 2018 sowie bereits zusätzlich das Jahreskontingent 2019 vollständig auszahlen. Auch für die kommenden Jahre wird davon ausgegangen, dass die Kontingente selbstständig verbraucht werden können.

Im Oktober 2021 fand ein Workshop zur Abschlussevaluierung mit LAG-Mitgliedern statt. Es wurden umfangreiche Bereiche des REK diskutiert: Motto, (Entwicklungs-)Ziele, Projektakquise, Finanzierung, Zusammensetzung der LAG, Steckbrief und Scoring-Modell, Ablauf von Scoring und Beschlussfassung, Öffentlichkeitsarbeit und der Regionsbildungsprozess. Insgesamt ist die LAG mit dem schlanken und effizienten Prozess sehr zufrieden, dennoch wurden einige Ansatzpunkte herausgearbeitet, die z. T. bereits angewendet und erprobt wurden (z. B. Diskussion und Beschlussfassung in Abwesenheit der Projektträger, Erarbeitung eines Scoring-Vorschlages durch die LAG) und z. T. in das neue Regionale Entwicklungskonzept einfließen werden.

### **3. Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit der LAG**

Wie bereits erläutert, war die LEADER-Arbeit im Jahr 2021 durch die Corona-Situation beeinflusst. Im Juli 2021 konnte die für März bzw. Oktober 2020 geplante erste Bereisung interessanter (LEADER-)Projekte im Fehngebiet stattfinden. Eine zweite Bereisung in die Region Nordseemarschen fand im September statt. Die Bereisungen wurden gemeinsam durch die Ostfriesischen LEADER-Regionen Fehngebiet, Nordseemarschen und Östlich der Ems geplant und umgesetzt. Die LAG-Mitglieder des Wattenmeer-Achters waren zudem eingeladen. Im Rahmen einer LAG-Sitzung wurde zudem das Orff-Schulwerk Niedersachsen, Studio Westoverledingen sowie der barrierefreie Inklusionsspielplatz in Grotegaste besichtigt.

Im September fand das Auftaktgespräch zur Erstellung des neuen Regionalen Entwicklungskonzeptes statt. Im November 2021 starteten zwei Beteiligungsformate: eine Bürger-Befragung über einen Onlinefragebogen sowie eine Jugend-Fotoaktion. Beide Formate wurden mit einer

umfangreichen Pressearbeit sowie durch Social Media-Beiträge der Kommunen und die zielgerichtete Ansprache von Akteuren unterstützt.

Die Homepage <https://leader-roede.de/> erhielt ein zeitgemäßes Design mit mehr Funktionalität und wurde kontinuierlich erweitert und aktualisiert. Insbesondere wurden die Informationen zu den Beteiligungsformaten im Rahmen der REK-Erstellung eingepflegt. Zudem wurde die laufende Pressearbeit zu anstehenden Stichtagen und gefassten Beschlüssen der LAG fortgeführt.

#### **4. Besondere Projekte**

Die Historisch-Ökologische Bildungsstätte Papenburg hat im Januar eine Förderung für die Umsetzung eines Regio-Marktplatzes angefragt. Die HÖB hatte zuvor im Auftrag der Stadt Papenburg ein Projekt zur Inwertsetzung regionaler Produkte bearbeitet und darauf aufbauend das nun vorliegende Projekt entwickelt. Inhalt des Projektes ist die Erstellung einer Vermarktungsplattform sowohl für regionale landwirtschaftliche als auch nicht landwirtschaftliche Produkte aus der Region. Zudem soll der lokale Handel durch die Entwicklung einer leistungsfähigen Infrastruktur zur (Direkt-)Vermarktung gestärkt werden.

#### **5. Besonderheiten der LAG**

Die LEADER-Region Östlich der Ems wird sich in der neuen Förderperiode nach vielen Jahren vertrauensvoller und produktiver Zusammenarbeit von der Stadt Papenburg verabschieden und im Gegenzug die drei Rheiderland-Kommunen als neue Partner hinzugewinnen. Dadurch wird sich zum einen die LAG weiterentwickeln, zum anderen werden neue Möglichkeiten und Impulse im LEADER-Prozess entstehen. Insgesamt werden die Veränderungen von den LAG-Mitgliedern begrüßt.

Für das Jahr 2021 ist spürbar, dass LEADER mehr und mehr in der Region ankommt und die im Laufe des Beteiligungsprozess zur REK-Neuaufstellung durchgeführten Bürgerforen haben gezeigt, dass es noch viele interessante Projektideen gibt, die von den Menschen vor Ort umgesetzt werden können, die vielfältig von Ehrenamtlichen getragen und genutzt werden, die Gemeinschaftssinn stiften, Raum für Begegnung, gemeinsame Interessen und die Verwirklichung von Zielen schaffen - ganz im Sinne von LEADER.